

ONLINE
AUSGABE

aktuell

DAS KUNDENMAGAZIN DEZEMBER 2014 12. JAHRGANG



Gemeinnütziger Spar- &
BAUVEREIN
FRIEMERSHEIM eG



Impressum

Gemeinnütziger Spar- und
Bauverein Friemersheim eG
Kaiserstraße 53
47229 Duisburg
Telefon (02065)-9459-0
Telefax (02065)-945920
www.bauverein-friemersheim.de

Redaktion: Dietmar Vornweg
Art Direktion: Heike Kmiotek
www.heike-kmiotek.de



WIR WÜNSCHEN
ALLEN MITGLIEDERN UND
GESCHÄFTSPARTNERN
EIN FROHES UND
GERUHSAMES
WEIHNACHTSFEST.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein Jahr der Jubiläen auf deutscher und europäischer Ebene liegt hinter uns. Viele von uns haben die Berichterstattung in den Medien aufgesogen, haben dabei aber nicht den Bezug zu regionalen und lokalen Themen verloren. Von daher erwartet Sie auch in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins wieder ein breit gefächertes Angebot rund um die Genossenschaft. Berichtet wird schwerpunktmäßig über Angebote „rund ums Wohnen“, einen Verein, der sich den Bahnhof Rheinhausen zum Vorbild genommen hat und die Bürgerinitiative „Kein Giftstofflager in Rheinhausen“. Zuletzt bitten wir um Ihre rege Teilnahme an der Kundenbefragung der Interessengemeinschaft Friemersheimer Kaufleute.

Wir möchten uns an dieser Stelle von unserem zum 31.12.2014 aus dem Amt scheidenden langjährigen nebenamtlichen Vorstandsmitglied Herrn Fritz Knorr verabschieden und uns für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Wir begrüßen als Nachfolger Herrn Michael Loogen, der zum 1.1.2015 in das Vorstandsamt berufen wurde, Herr Loogen ist Ihnen als langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates bekannt.

Zum Schluss freuen wir uns noch über einen besonderen Service, der Ihnen zum Jahreswechsel kostenlos bereitgestellt wird: Bauverein Friemersheim Direkt, die mobile Schnittstelle zu Ihrer Genossenschaft.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.

Gemeinnütziger Spar- und
Bauverein Friemersheim eG

D. Vornweg D. Oesterwind



Michael Loogen
nebenamtlicher Vorstand
ab dem 01.01.2015



Fritz Knorr
nebenamtlicher Vorstand
bis zum 31.12.2014



Im Anschluss an die letztjährige Maßnahme im Bereich Birkenweg/ Beguinenstraße wurde seit Spätsommer diesen Jahres das Wohngebäude Beguinenstraße 115-117 umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen unterzogen.

Dabei handelt es sich neben einer energetischen Verbesserung der Fassade mit Einbau neuer Fenster um die Verbesserung der Grundrissituation durch die Einbeziehung der ehemaligen Loggia in den Wohnraum und die (im Frühjahr 2015) noch durchzuführende Errichtung neuer Balkone.



Modernisierung Beguinenstraße 115-117

Raumklima

Für die Luftqualität in der Wohnung sind richtiges Heizen und Lüften das A und O. Es dient nicht nur dazu Energie zu sparen oder die Bausubstanz zu erhalten, sondern schafft ein gesundes Wohnklima und hilft Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Während bei der Stoßlüftung mittels Durchzug große Luftmengen in kurzer Zeit ausgetauscht werden, wird bei gekippten Fenstern ein Großteil der aufsteigenden Warmluft des Heizkörpers direkt nach außen geführt. Bei dieser Art von Lüftung handelt es sich eher um eine Temperaturregulierung.

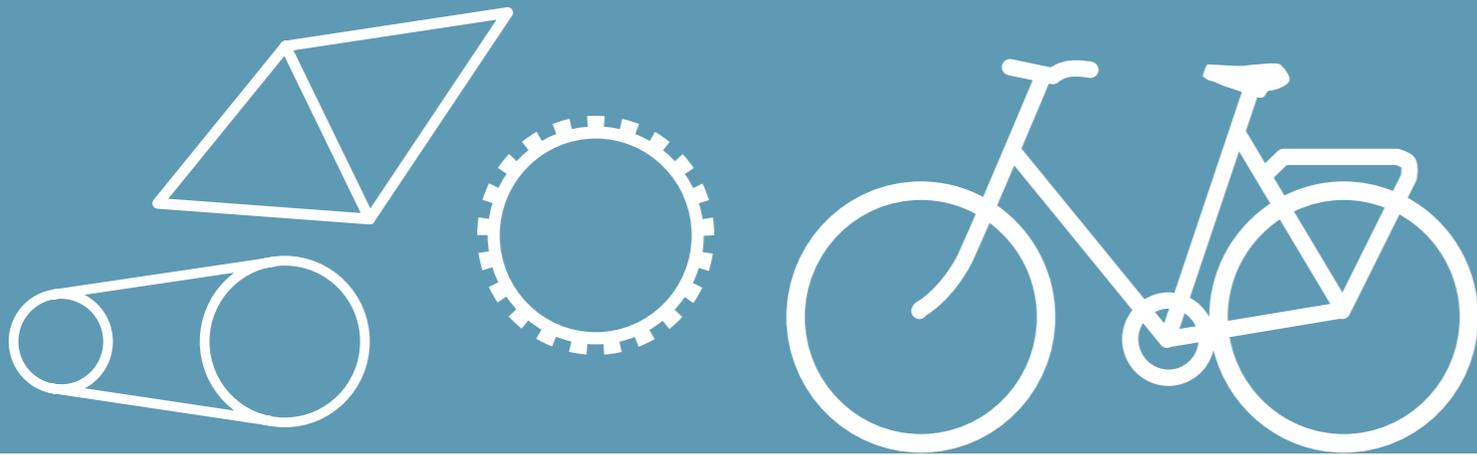
Deshalb gilt grundsätzlich: Stoßlüftung statt Dauerlüftung. Neben der Möglichkeit, Energie einzusparen wird das Auskühlen der Wände vermindert. Das Thermostatventil sollte natürlich zuvor heruntergedreht werden, damit nicht unnötig Wärme verloren geht. Für eine warme Wohnung werden wir auch in diesem Winter noch tiefer in die Tasche greifen müssen. Mehr als drei Viertel des häuslichen Energieverbrauchs entfallen auf die Heizung, weitere zwölf Prozent werden durchschnittlich für die Warmwasserbereitung aufgewendet.

Um dem rapiden Anstieg der Energiepreise entgegenzuwirken und damit die Verbraucher bei ihren Heizkosten zu entlasten sowie die Umwelt vor zu hohen Abgasverlusten zu schützen, muss an verschiedenen Stellschrauben gedreht werden. Das ist in der Wohnungswirtschaft zugleich eine Vermieter- und eine Mieteraufgabe. Die Wohnungsunternehmen müssen auch künftig – wie dies bereits seit Jahren verstärkt geschieht – in moderne Heiz- und Dämmsysteme investieren. Effektive Brenntechnik und möglichst luftdichte Gebäudehüllen (Dächer, Fenster, Fassaden) sind inzwischen Standard bei den Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen. Damit wird den Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) Rechnung getragen. Mieter sollten angesichts der steigenden Energiepreise nicht dazu übergehen, die Heizung zu sehr zu drosseln und weniger zu lüften. Das würde leicht die Bildung von Schimmelpilz zur Folge haben.

Am weitesten verbreitet ist der Wohnungsschimmel infolge kalter Außenwände, bei niedriger Wohntemperatur und geringer Fensterlüftung. Optimal ist das Wohnklima, wenn in den Räumen Temperaturen zwischen 19 und 22 Grad vorherrschen und die Luftfeuchtigkeit bei 45 bis 55 Prozent liegt. Bedenken Sie beim Thema Luftaustausch, dass mehrmals tägliches Stoßlüften sinnvoller ist als eine Dauerkippstellung der Fenster. Ein vollständiges Abdrehen der Heizung etwa in kaum genutzten Zimmern wäre schädlich, da das neuerliche Erwärmen ausgekühlter Räume sehr viel mehr Energie verschlingt als gleichmäßiges Heizen auf niedrigem Niveau. Die Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten geschlossen bleiben.



Die Grafiken geben eine Faustregel für die Lüftungszeit im Laufe eines Jahres wieder. Die unterschiedlichen Zeiten hängen davon ab, wie hoch die Luftfeuchtigkeit in der Außenluft ist.



HER DAMIT!

Unterstützen Sie unsere Arbeit in der Fahrradwerkstatt durch Ihre Sachspende. Wir benötigen Ihre alten Fahrräder, Ersatzteile und Werkzeuge aller Art. Gerne holen wir die Teile auch bei Ihnen ab.

Rufen Sie uns an: 01575-4173075



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.

Nachbarn helfen Fahrradwerkstatt Josefstr. 1

2015

JANUAR					FEBRUAR					MÄRZ					APRIL				
	Mo 05	Mo 12	Mo 19	Mo 26		Mo 02	Mo 09	Mo 16	Mo 23	Mo 02	Mo 09	Mo 16	Mo 23	Mo 30		Mo 06	Mo 13	Mo 20	Mo 27
	Di 06	Di 13	Di 20	Di 27		Di 03	Di 10	Di 17	Di 24	Di 03	Di 10	Di 17	Di 24	Di 31		Di 07	Di 14	Di 21	Di 28
	Mi 07	Mi 14	Mi 21	Mi 28		Mi 04	Mi 11	Mi 18	Mi 25	Mi 04	Mi 11	Mi 18	Mi 25	Mi 01	Mi 08	Mi 15	Mi 22	Mi 29	
Do 01	Do 08	Do 15	Do 22	Do 29	Do 05	Do 12	Do 19	Do 26	Do 05	Do 12	Do 19	Do 26	Do 02	Do 09	Do 16	Do 23	Do 30		
Fr 02	Fr 09	Fr 16	Fr 23	Fr 30	Fr 06	Fr 13	Fr 20	Fr 27	Fr 06	Fr 13	Fr 20	Fr 27	Fr 03	Fr 10	Fr 17	Fr 24			
Sa 03	Sa 10	Sa 17	Sa 24	Sa 31	Sa 07	Sa 14	Sa 21	Sa 28	Sa 07	Sa 14	Sa 21	Sa 28	Sa 04	Sa 11	Sa 18	Sa 25			
So 04	So 11	So 18	So 25		So 01	So 08	So 15	So 22	So 01	So 08	So 15	So 22	So 29		So 05	So 12	So 19	So 26	

MAI					JUNI					JULI					AUGUST				
	Mo 04	Mo 11	Mo 18	Mo 25	Mo 01	Mo 08	Mo 15	Mo 22	Mo 29		Mo 06	Mo 13	Mo 20	Mo 27	Mo 03	Mo 10	Mo 17	Mo 24	Mo 31
	Di 05	Di 12	Di 19	Di 26	Di 02	Di 09	Di 16	Di 23	Di 30		Di 07	Di 14	Di 21	Di 28	Di 04	Di 11	Di 18	Di 25	
	Mi 06	Mi 13	Mi 20	Mi 27	Mi 03	Mi 10	Mi 17	Mi 24	Mi 01	Mi 08	Mi 15	Mi 22	Mi 29	Mi 05	Mi 12	Mi 19	Mi 26		
Do 07	Do 14	Do 21	Do 28	Do 04	Do 11	Do 18	Do 25	Do 02	Do 09	Do 16	Do 23	Do 30	Do 06	Do 13	Do 20	Do 27			
Fr 01	Fr 08	Fr 15	Fr 22	Fr 29	Fr 05	Fr 12	Fr 19	Fr 26	Fr 03	Fr 10	Fr 17	Fr 24	Fr 31	Fr 07	Fr 14	Fr 21	Fr 28		
Sa 02	Sa 09	Sa 16	Sa 23	Sa 30	Sa 06	Sa 13	Sa 20	Sa 27	Sa 04	Sa 11	Sa 18	Sa 25	Sa 01	Sa 08	Sa 15	Sa 22	Sa 29		
So 03	So 10	So 17	So 24	So 31	So 07	So 14	So 21	So 28	So 05	So 12	So 19	So 26	So 02	So 09	So 16	So 23	So 30		

SEPTEMBER					OKTOBER					NOVEMBER					DEZEMBER				
	Mo 07	Mo 14	Mo 21	Mo 28		Mo 05	Mo 12	Mo 19	Mo 26	Mo 02	Mo 09	Mo 16	Mo 23	Mo 30		Mo 07	Mo 14	Mo 21	Mo 28
Di 01	Di 08	Di 15	Di 22	Di 29		Di 06	Di 13	Di 20	Di 27	Di 03	Di 10	Di 17	Di 24	Di 01	Di 08	Di 15	Di 22	Di 29	
Mi 02	Mi 09	Mi 16	Mi 23	Mi 30		Mi 07	Mi 14	Mi 21	Mi 28	Mi 04	Mi 11	Mi 18	Mi 25	Mi 02	Mi 09	Mi 16	Mi 23	Mi 30	
Do 03	Do 10	Do 17	Do 24		Do 01	Do 08	Do 15	Do 22	Do 29	Do 05	Do 12	Do 19	Do 26	Do 03	Do 10	Do 17	Do 24	Do 31	
Fr 04	Fr 11	Fr 18	Fr 25		Fr 02	Fr 09	Fr 16	Fr 23	Fr 30	Fr 06	Fr 13	Fr 20	Fr 27	Fr 04	Fr 11	Fr 18	Fr 25		
Sa 05	Sa 12	Sa 19	Sa 26		Sa 03	Sa 10	Sa 17	Sa 24	Sa 31	Sa 07	Sa 14	Sa 21	Sa 28	Sa 05	Sa 12	Sa 19	Sa 26		
So 06	So 13	So 20	So 27		So 04	So 11	So 18	So 25	So 01	So 08	So 15	So 22	So 29		So 06	So 13	So 20	So 27	



WOHNEN MIT MEHRWERT

Angebote und Aktionen
rund um Ihr Zuhause

WOHNEN MIT MEHRWERT

Angebote und Aktionen
rund um Ihr Zuhause



FAHRRADWERKSTATT

Die Fahrradwerkstatt befindet sich im Gebäude Josefstraße 1, 47229 Duisburg.

Öffnungszeiten:
dienstags 10:00-12:00 Uhr

NACHBARN HELFEN
Nachbarschaft Friemersheim e.V.
Kaiserstraße 53, 47229 Duisburg
02065-94590

WOHNEN MIT MEHRWERT

Angebote und Aktionen
rund um Ihr Zuhause



EINKAUFHILFE

Angebot des Nachbarschaftshilfevereins zur Begleitung in alltäglichen Situationen. Interessenten wenden sich bitte an unten stehende Rufnummer.

NACHBARN HELFEN
Nachbarschaft Friemersheim e.V.
Kaiserstraße 53, 47229 Duisburg
01575-7253146

WOHNEN MIT MEHRWERT

Angebote und Aktionen
rund um Ihr Zuhause



In den Räumen des DRK an der Kaiserstraße 51a stattfindende Veranstaltung im Rahmen der Kooperation mit NACHBARN HELFEN – Nachbarschaft Friemersheim e.V.

Nachbarschaft Friemersheim e.V.
Marktcfé dienstags und freitags
von 9:00-12:00 Uhr



WOHNEN MIT VOLLWERT



WOHNEN MIT SPIELWERT



Bratapfelkuchen – mit ganzen Äpfeln

ZUTATEN FÜR DEN KUCHEN:

250 g Mehl
125 g Zucker
150 g Margarine
1 Ei
1/2 Packung Backpulver
1 Packung Vanillezucker

ZUBEREITUNG:

Die oben genannten Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten. Das ganze sollte zügig passieren, damit der Teig sich nicht erwärmt. Da er sonst beim Backen „brandig“ wird, d.h. er wird bröselig und zerfällt nach dem Backen. Darum kommt der Mürbeteig auch anschließend für ca. 45 min in den Kühlschrank, abkühlen lassen. In der Zwischenzeit die Füllung vorbereiten
Die Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben, den Teig kurz durchkneten und mit leichtem Druck möglichst kreisförmig ausrollen. Den Boden mit der Springform (26cm Durchmesser) ausstechen, den Boden aufnehmen und in die Form legen. Den Restteig zusammenkneten und zu einer langen Wurst formen, die etwa dem Umfang der Springform entspricht. Diese wird in die Form gelegt und als Kuchenrand sanft an den Seiten angedrückt. Die Äpfel werden entkernt und dünn abgeschält. Sie werden im Ganzen kreisförmig in der Form auf den Teig gesetzt, der siebte Apfel kommt in die Mitte. Ein Teil der Sahne wird aufgekocht. Mit der verbleibende Sahne werden Puddingpulver und Zucker verrührt. Dies wird dann in die kochende Sahne gegossen und schnell eingerührt. Sofort von der Kochstelle nehmen. Der flüssige Pudding wird über die Äpfel gegossen. Dabei werden die ausgestochenen Äpfel aufgefüllt, der Rest gleichmäßig über den Äpfeln und dem Boden verteilt. Der Backofen wird auf 175 Grad vorgeheizt. Der Kuchen wird 80 Minuten auf mittlerer Schiene gebacken. Die letzte Viertelstunde sollte kontrolliert werden, ob die Äpfel nicht zu braun werden; gegebenenfalls mit Backpapier abdecken.
Den Kuchen 1 Tag im Kühlschrank kühlen, aufschneiden und kühl servieren. GUTEN APPETIT!

ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG:

7 mittelgroße Äpfel
3/4 l Schlagsahne
1 Packung Bourbon-Vanillepudding
125 g Zucker

Spielertips Winter 2014/15

BLACK FLEET:

Auf der Jagd nach Dublonen schicken die Spieler ihre Flotte übers Meer. Mit dem Handelsschiff versuchen sie, Waren möglichst gewinnbringend zu verkaufen. Mit dem Piratenschiff kann man sich aber auch gutes Geld verdienen, wenn man die Handelsschiffe der anderen beklaut. Aber Vorsicht, die Kriegsmarine ist schneller da, als man denkt. Ein spannendes Familienspiel mit wunderschönen Spielfiguren für 3-4 Personen ab 10 Jahren.

SUSHI DICE:

In diesem rasanten Würfelspiel treten immer zwei Sushi-Köche gegeneinander an – wer schneller die Sushi-Platten zubereitet, macht Punkte. Hier ist viel Aufmerksamkeit gefragt, denn man muss immer den Gegner im Auge behalten – und schnell „Bäh“ rufen, wenn sich bei dem ein schlechter Fisch auf die Platte verirrt hat. Ein schnelles Reaktionsspiel mit Spaßgarantie für 2-6 Personen ab 6 Jahre.

COLT EXPRESS:

Als Gangster im Wilden Westen bist du an einem Zugraub beteiligt – doch am Ende des Tages wird nur der Gangster gewinnen, der die meiste Beute gemacht hat. Also sammelt ein, was geht – und scheut euch nicht, der Konkurrenz mal einen Warnschuss zu verpassen! Das außergewöhnliche Spielbrett in Form eines echten 3D-Zuges ist ein echter Hingucker. Ein witziges Spiel für Familie und Freunde für 2-6 Personen ab 10 Jahren.

CONCEPT:

Begriffe erklären, aber ohne Worte, Zeichnen, oder Pantomime. Bei Concept ist das die Devise – der Spielplan mit unzähligen Piktogrammen eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, und lässt der Fantasie der Erklärer freien Raum. Mit Begriffen aus drei Kategorien finden Einsteiger, fortgeschrittene Erklärer und Profis immer eine Herausforderung. Ein innovatives Erklärspiel für 3 oder mehr Spieler ab 10 Jahren.



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.



Geschäftsführerin
Bärbel Systemann

Name: Kabouter

Anschrift/Öffnungszeiten:

Verkaufsstelle Meiderich

Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Kronenstraße 3/Ecke unter den Ulmen

47137 Duisburg (Meiderich)

Backstubenverkauf Wanheimerort

Mo-Fr 7.00 bis 14.00 Uhr

Fliederstraße 113a

47055 Duisburg (Wanheimerort)

Kabouter-Backwaren finden Sie im ganzen Ruhrgebiet und darüber hinaus. Bestimmt auch in Ihrer Nähe.

Telefon: 0203-7398964

E-Mail: email@kabouter.de

Web: www.kabouter.de

Bio aus Leidenschaft

Denn Natur ist unser Leben! Diese Erkenntnis leitet uns seit unserer Gründung im Jahr 1979 - seitdem setzen wir alles daran, die im reifen Getreide verborgenen Kräfte durch eine schonende und in ihrer hohen Bedeutung für die Gesundheit entsprechende Zubereitung zu erschließen und für die Menschen in die genussvolle Form mit unverwechselbarem Charakter zu bringen. Mit der Verwendung ausschließlich biologisch-dynamisch angebaute Rohstoffe tragen wir aktiv zum Umweltschutz bei, etwa durch die Erhaltung der Artenvielfalt oder die Verhinderung einer verantwortungslosen und kurzfristigen Ausbeutung der Böden.

Unsere ersten Biobrote erblickten das Licht der Welt in einer Wohngemeinschaftsküche in Duisburg-Meiderich. Das dafür benötigte Vollkornmehl wurde auf einer handelsüblichen Kaffeemühle vermahlen und die fertigen Produkte auf den umliegenden Flohmärkten vertrieben. Um unser Produktionsniveau qualitativ wie quantitativ auf ein anderes Niveau zu heben, suchten und fanden wir bald einen Bäckermeister, der uns fachlich auf die Sprünge half. So wurden aus den anfänglich individuellen Flohmarktkunden nicht weniger als 45 Bioläden und Reformhäuser, die heute im ganzen Ruhrgebiet von uns beliefert werden. Der von uns verwendete Vollkornschrot enthält mehr Ballaststoffe und Vitamine, gesunde Fette und Mineralstoffe als konventionelles Auszugsmehl. Um nach traditionellen Verfahren gutes Brot zu backen brauchen wir nur Mehl, Wasser, Salz und viel Zeit. Denn nur mit ausreichenden Gär- und Reifezeiten kann das Brot seinen besonderen geschmacklichen Charakter entfalten. So kommt es, dass sich gerade ältere Kunden oft vom Duft und Geschmack unserer Brote in ihrer Kindheit zurückversetzt fühlen.

Dieses unverwechselbare Aroma unserer Vollwertbrote war der Grund dafür, dass wir im Jahre 2001 von der Zeitschrift „Feinschmecker“ in den Kreis der 25 besten Bäcker Deutschlands gewählt wurden.



Nachbarn helfen...
zu Besuch in der
Vollkornbäckerei
Kabouter

Rezept „Heidesand“

ZUTATEN:

370 g Margarine oder Butter
200 g Rohrohrzucker
1 Prise Salz
500 g Weizenvollkornmehl oder Dinkelvollkornmehl
1 Messerspitze Backpulver
15 g Kakao

Bei der Herstellung von Mürbeteig ist es wichtig, dass alle Zutaten kalt sind!

Fett, Salz und Zucker werden verknetet. Danach wird das Mehl zügig untergeknetet, damit der Teig nicht warm wird. Eine Hälfte des Teiges mit dem Kakao einfärben. Beide Teige anschließend grob verkneten, so dass eine Marmorierung entsteht. Aus dem Teig Rollen formen. Die Rollen in Zucker wälzen und kalt stellen. Später werden die Rollen in Scheiben geschnitten und bei 200 Grad 10–15 Minuten je nach Backofen gebacken.

Gutes Gelingen!

Bratapfelkuchen – mit ganzen Äpfeln

ZUTATEN FÜR DEN KUCHEN:

250 g Mehl
125 g Zucker
150 g Margarine
1 Ei
1/2 Packung Backpulver
1 Packung Vanillezucker

ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG:

7 mittelgroße Äpfel
3/4 l Schlagsahne
1 Packung
Bourbon-Vanillepudding
125 g Zucker

ZUBEREITUNG:

Die oben genannten Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten. Das Ganze sollte zügig passieren, damit der Teig sich nicht erwärmt. Da er sonst beim Backen „brandig“ wird, d.h. er wird bröselig und zerfällt nach dem Backen. Darum kommt der Mürbeteig auch anschließend für ca. 45min in den Kühlschrank, abkühlen lassen.

In der Zwischenzeit die Füllung vorbereiten

Die Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben, den Teig kurz durchkneten und mit leichtem Druck möglichst kreisförmig ausrollen. Den Boden mit der Springform (26cm Durchmesser) ausstechen, den Boden aufnehmen und in die Form legen. Den Restteig zusammenkneten und zu einer langen Wurst formen, die etwa dem Umfang der Springform entspricht. Diese wird in die Form gelegt und als Kuchenrand sanft an den Seiten angedrückt. Die Äpfel werden entkernt und dünn abgeschält. Sie werden im Ganzen kreisförmig in der Form auf den Teig gesetzt, der siebte Apfel kommt in die Mitte. Ein Teil der Sahne wird aufgeköchelt. Mit der verbleibende Sahne werden Puddingpulver und Zucker verrührt. Dies wird dann in die kochende Sahne gegossen und schnell eingerührt. Sofort von der Kochstelle nehmen. Der flüssige Pudding wird über die Äpfel gegossen. Dabei werden die ausgestochenen Äpfel aufgefüllt, der Rest gleichmäßig über den Äpfeln und dem Boden verteilt.

Der Backofen wird auf 175 Grad vorgeheizt. Der Kuchen wird 80 Minuten auf mittlerer Schiene gebacken. Die letzte Viertelstunde sollte kontrolliert werden, ob die Äpfel nicht zu braun werden; gegebenenfalls mit Backpapier abdecken.

Den Kuchen 1 Tag im Kühlschrank kühlen, aufschneiden und kühl servieren.

GUTEN APPETIT!



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.

Roskothen

Name:

Roskothen: Die Kunst zu Spielen

Anschrift:

Sonnenwall 38-42
47051 Duisburg

Telefon:

0203 - 20280

E-Mail:

info@diekunstzuspielen.de

Web:

roskothen-online.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00-13:00, 14:00-18:30
Sa: 10:00-17:00



Nachbarn helfen...
zu Besuch bei
Roskothen





Spieletips

BLACK FLEET:

Auf der Jagd nach Dublonen schicken die Spieler ihre Flotte übers Meer. Mit dem Handelsschiff versuchen sie, Waren möglichst gewinnbringend zu verkaufen. Mit dem Piratenschiff kann man sich aber auch gutes Geld verdienen, wenn man die Handelsschiffe der anderen beklaut. Aber Vorsicht, die Kriegsmarine ist schneller da, als man denkt. Ein spannendes Familienspiel mit wunderschönen Spielfiguren für 3-4 Personen ab 10 Jahren.

SUSHI DICE:

In diesem rasanten Würfelspiel treten immer zwei Sushi-Köche gegeneinander an - wer schneller die Sushi-Platten zubereitet, macht Punkte. Hier ist viel Aufmerksamkeit gefragt, denn man muss immer den Gegner im Auge behalten - und schnell „Bäh“ rufen, wenn sich bei dem ein schlechter Fisch auf die Platte verirrt hat. Ein schnelles Reaktionsspiel mit Spaßgarantie für 2-6 Personen ab 6 Jahre.

COLT EXPRESS:

Als Gangster im Wilden Westen bist du an einem Zugraub beteiligt - doch am Ende des Tages wird nur der Gangster gewinnen, der die meiste Beute gemacht hat. Also sammelt ein, was geht - und scheut euch nicht, der Konkurrenz mal einen Warnschuss zu verpassen! Das außergewöhnliche Spielbrett in Form eines echten 3D-Zuges ist ein echter Hingucker. Ein witziges Spiel für Familie und Freunde für 2-6 Personen ab 10 Jahren.

CONCEPT:

Begriffe erklären, aber ohne Worte, Zeichnen, oder Pantomime. Bei Concept ist das die Devise - der Spielplan mit unzähligen Piktogrammen eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, und lässt der Fantasie der Erklärer freien Raum. Mit Begriffen aus drei Kategorien finden Einsteiger, fortgeschrittene Erklärer und Profis immer eine Herausforderung. Ein innovatives Erklärspiel für 3 oder mehr Spieler ab 10 Jahren.





Ihre Ansprechpartner im Bereich Wohnungsverwaltung



Frau Helga Dombrowski

Tel.: 02065-945912
Mail: helga.dombrowski@bauverein-friemersheim.de



Herr Thomas Seidel

Tel.: 02065-945924
Mail: thomas.seidel@bauverein-friemersheim.de



Herr Peter Friedhoff

Technische Betreuung aller Bereiche
Tel.: 02065-945918
Mail: peter.friedhoff@bauverein-friemersheim.de

Unsere Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

KundenService

Von Montag bis Donnerstag einer jeden Woche können Sie in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr Ihr Anliegen ohne vorherige Terminabsprache in Mieter- oder Mitgliederangelegenheiten im Kundenservice unseres Hauses hinterlegen. Eine sofortige detaillierte Besprechung Ihres An-

liegens mit einem Mitarbeiter der Wohnungsverwaltung erfolgt dabei allerdings nicht. Der für Sie zuständige Ansprechpartner wird sich mit Ihnen dann zu einem späteren Zeitpunkt, sofern notwendig, in Verbindung setzen.

Aufsichtsrat 2014/2015



Frau Ambaum



Frau Franken



Frau Kühnen



Frau Lorenz



Frau Weggen



Herr Carstens
Vors. des Aufsichtsrates



Herr Giersch



Herr Schregel



Herr Siedler



Frau Kirfel



Herr Loogen

Aus 12 werden 9

Nachdem bereits zum 15.7.2014 Herr Dirk Miklikowski sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt hat, folgen in den nächsten Monaten zwei weitere Veränderungen. Herr Michael Loogen wechselt zum 1.1.2015 in den Vorstand, Frau Martina Kirfel wird zum 01.05.2015 Leiterin Technik der Genossenschaft. Frau Kirfel war bereits bis Mitte 2009 bei uns als technische Angestellte tätig. Sie wird das Mitarbeiterteam zukünftig mit ihren fundierten Fähigkeiten und Kenntnissen verstärken.

Es ist beabsichtigt, in der Mitgliederversammlung 2015 die Anzahl der Aufsichtsratsmandate – wie in den anderen Duisburger Wohnungsge-nossenschaften bereits langjährig erfolgreich praktiziert – satzungsge-mäß auf 9 Mandate festzuschreiben.



In der Mitgliederversammlung am 25.06.2014 wurden Michael Loogen, Martina Kirfel, Udo Carstens, Edelgard Franken und Michael Giersch (v.l.n.r.) in den Aufsichtsrat gewählt.

Michael Loogen, bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrats, wechselt zum 01.01.2015 in den Vorstand der Genossenschaft. Er löst in dieser Funktion Fritz Knorr ab, der wegen Erreichen der Altersgrenze für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Aufsichtsrat wählte in der Sitzung am 03.07.2014 in der Nachfolge Udo Carstens zum Vorsitzenden und Martina Kirfel zur stellvertretenden Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Jubilare



In der Mitgliederversammlung am 25.06.2014 fand traditionell die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder statt.

Bilder Mitgliederversammlung





Zwölf Teams – zwölf Siege



Die Duisburger
Wohnungsgenossenschaften.
Ein sicherer Hafen.

Menschen-Kicker-Turnier der Duisburger Wohnungsgenossenschaften

Beim Menschen-Kicker-Turnier „R(h)ein für Duisburg“ gab es nach 16 spannenden Spielen mit insgesamt 60 Toren nur Gewinner. Der Verbund „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.“ richtete diese Veranstaltung am vergangenen Samstag im RheinPark in Hochfeld auf dem Sandstrand neben dem Restaurant „Ziegenpeter“ aus und konnte am Ende des Tages ein überaus positives Fazit ziehen: Zwölf Mannschaften aus den unterschiedlichsten Sportbereichen gingen an den Start, und alle wurden neben einem gleichzeitig spannenden und entspannten Tag mit lukrativen Gutscheinen für Trikotsätze belohnt. Allein das Siegerteam, die RESG Walsum, kann sich für 1.500 Euro einkleiden lassen.

Die gute Stimmung sorgte für einen unvergesslichen Tag an diesem wunderschönen Freizeitornt im Süden der Stadt. Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften hatten dieses Event ins Leben gerufen, um allen Beteiligten, Aktiven wie Zuschauern, Abwechslung und Unterhaltung zu bieten. Und das gelang vollauf. Der Publikumszuspruch konnte sich sehen lassen. Über den Tag verteilt waren über 500 Besucher vor Ort, die mit den Menschen-Kickern mitfieberten.

Winfried Tomczak, Sprecher der Duisburger Wohnungsgenossenschaften, fasste die Eindrücke zusammen: „Unser Verbund engagiert sich permanent für soziale Zwecke. Heute haben wir Vereine mit Sachpreisen im Wert von über 10.000 Euro unterstützt. Darüber hinaus gab es ein Miteinander mit ausschließlich glücklichen Gesichtern. So sollte es sein.“ Auch Thomas Kempe, ehemaliger Profi des MSV Duisburg und mit 391 Bundesligaspielen ein exzellenter Fachmann, verfolgte aufmerksam das Geschehen im RheinPark: „Ich hätte nicht gedacht, dass es so interessant und spannend sein kann. Alle waren mit Engagement am Ball, und es hat allen sichtlich Freude bereitet. Es ist Fußball der besonderen Form, aber schön.“

Wo ist der Ball? Das fragen sich die Akteure der RESG Walsum und des SV Duissern im Finale.

<<

Wo ist der Ball? Das fragen sich die Akteure der RESG Walsum und des SV Duissern im Finale.

>>

Der Spaß stand an diesem Tag zwar im Mittelpunkt des Geschehens, doch interessante sportliche Auseinandersetzungen gab es auch am laufenden Band zu sehen. In vier Gruppen mussten sich die Sechser-Teams für die Halbfinal-Begegnungen qualifizieren. Knapp verpassten dieses Ziel die Akteure der VSG Duisburg, die in den Wohnstätten der „LebensRäume für Menschen in Duisburg“ leben oder dort beschäftigt sind und eindrucksvoll zeigten, dass Inklusion auch im Sport hervorragend umzusetzen ist. In der spannenden Gruppe 4 verpasste die VSG bei Punkt- und Torgleichheit nur aufgrund der weniger geschossenen Treffer die Vorrundenspiele.

Im Endspiel setzte sich die RESG Walsum gegen die Fußball-Damen des SV Duissern knapp mit 1:0 durch. Das entscheidende Tor erzielte Stefan Jostmeier. Das kleine Finale entschieden die Kreisliga-Kicker der SG Wacker Walsum mit 2:0 gegen die Hockey-Damen von Preußen Duisburg für sich.

RESG-Kapitän André Kulossek freute sich nach dem Turnier: „Wir haben wahrlich nicht damit gerechnet, gegen die Fußball-Teams eine Chance zu haben. Dieses Turnier war außergewöhnlich und nicht alltäglich. Wir freuen uns auf die Trikots, die uns immer wieder an diesen angenehmen Tag erinnern werden.“



Die RESG Walsum und die Damen des SV Duissern standen sich im Finale gegenüber.







Bauverein Friemersheim Direkt – die „App“ für Mitglieder unserer Genossenschaft!

Die zunehmende Anzahl an mobilen Endgeräten – Mobiltelefone, Tablets und Laptops – und deren Nutzung verändert in stetiger Art und Weise unseren Alltag. Die klassischen Informationsmedien rücken nach und nach in den Hintergrund.

Unsere Genossenschaft hat diesen Trend erkannt und bietet ab Januar 2015 die mobile Anwendung (App) „Bauverein Friemersheim Direkt“ für Apple iOS und Android Mobilgeräte an. Sie finden das kostenlose Programm entweder im Apple App Store (für iPhone und iPad) oder im Google Play Store (für Android) unter dem Suchbegriff „Bauverein Friemersheim Direkt“.

Noch einfacher ist die Nutzung der beiden abgedruckten QR-Codes, die Sie direkt zum jeweiligen Store führen.

Mit dieser App haben Sie Ihre Genossenschaft „immer in der Tasche“:

- Erinnert Sie an anstehende Termine – mit Handwerkern vor Ort oder an die anstehende Mitgliederversammlung etc.
- Liefert Ihnen immer den richtigen Ansprechpartner in der Genossenschaft für ihr Anliegen – auch wenn sie mal keinen Zugang zum Internet haben.
- Melden Sie etwaige Schäden an Ihrer Wohnung direkt über die App – ohne vorher eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse suchen zu müssen.
- Nennt Ihnen für jeden Notfall den richtigen Handwerker – auch am Wochenende und außerhalb der Öffnungszeiten der Genossenschaft.
- Hält Sie immer auf dem Laufenden und informiert Sie zeitnah über wichtige Themen Ihrer Genossenschaft.



QR-Code Android



QR-Code Apple



Sie finden „Bauverein Friemersheim Direkt“ im Apple App Store (für iPhone und iPad) oder im Google Play Store (für Android basierte Geräte). Eine Version für Windows Mobile wird nicht angeboten.





NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.



Name: Modell-Eisenbahn-Club Duisburg e.V.

Anschrift:

Ruhrorter Straße 84 a
47059 Duisburg

Vereinsabende:
Donnerstags ab 19:00 Uhr
Samstags ab 16:00 Uhr

Telefon: 0203-9304278

E-Mail: info@mec-du.de

Web: www.mec-du.de



Nachbarn helfen... zu Besuch beim Modell-Eisenbahn-Club Duisburg e.V.

Der Verein wurde am 01.11.1976 unter dem Namen „MEC Duisburger Modelleisenbahn-Freunde e. V.“ gegründet und zählt heute 22 Mitglieder. Nach zweimaligem Wechsel der Vereinsräume wurde im Jahr 1996 das heutige Vereinsheim an der Ruhrorter Str. 84 a in Duisburg-Kaßlerfeld bezogen. Im Keller einer ehemaligen Färberei fand der Verein seine neue Bleibe. Nach mehrjähriger Sanierung der Vereinsräume und inhaltlicher Vorbereitung wurde seit 2004 mit der Planung einer HO-

Anlage mit dem Thema „Bahnhof Duisburg-Rheinhausen“ begonnen. Auch in Spur N wurde eine Anlage mit dem Vorbild des Bahnhofes in Rheinhausen-Trompet in Angriff genommen. Beide Anlagen sind noch im Bau und werden von zwei Gruppen speziell betreut. Daneben finden sich in den ca. 300 m² großen Räumlichkeiten noch je eine private N-Anlage und eine TT-Modulanlage sowie eine Testanlage für Fahrzeuge in HO, TT und N.









Rheinhauser Aufruf für ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Wohnen und Arbeiten

Seit 1919 bewirtschaften die beiden Wohnungsgenossenschaften Bauverein Rheinhausen eG und Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG umfangreiche Wohnungsbestände in den westlichen Stadtteilen Duisburgs. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell basiert auf den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und Mitglieder-nähe. Mit diesen Werten wurden in den mittlerweile fast 100 Jahren genossenschaftlichen Handelns in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Industrie, Handel und Kommune vielfältige Wohnungsangebote für Rheinhauser Bürger geschaffen. Dabei wurden gemeinsam Krisen überwunden und Chancen genutzt.

Der damalige „Generationenvertrag“ zwischen der Verträglichkeit von unmittelbarer Nähe zur Arbeitsstätte und Wohnung wurde letztendlich durch die Schließung des Rheinhauser Stahlwerkes und des Entzuges Krupp'scher sozialer Verantwortung für den Standort stillschweigend beendet.

In der Nachfolge der ehemaligen Stahlbarone zogen multinationale Logistikunternehmen auf dem ehemaligen Kruppgelände ein. Die damals nicht vorhandene infrastrukturelle Erschließung des heutigen Logport-Geländes führte zu ersten Verwerfungen des historischen Gleichgewichtes zwischen Wohnen und Arbeiten. Die logistische Frage „Wie komme ich zu Logport I?“ wurde durch die Kraft des Stärkeren in archaischer Art und Weise auf den Straßen gelöst – wer legt sich schon gerne mit einem 40-Tonner an?

Die heutige Situation zeigt sich zwar nicht zuletzt durch den tatkräftigen Einsatz beider Genossenschaften in Teilen verbessert – zu nennen sind hier die ausgeschilderten LKW-Fahrverbote in Hochemmerich und Friemersheim; der tatsächliche Druck auf die Wohnstandorte durch

zunehmenden Schwerlastverkehr, Transporte per Bahn, Schiff und Flugzeug nimmt aber seit Jahren beständig zu. Gleichzeitig nimmt die Bereitschaft in dramatischer Art und Weise ab, industrielle Standortentscheidungen frühzeitig und transparent mit der betroffene Öffentlichkeit und Bürgerschaft zu erörtern und gemeinsame Kompromisse zu suchen. Stattdessen wird versucht, durch frühzeitige Genehmigungsverfahren unter Umgehung bürgerner Interessen Fakten zu schaffen. Objektive Argumente zur Verhinderung solcher standortschädlicher Ansiedlungen werden entweder nicht zur Kenntnis genommen oder durch die Einschaltung von auf Interessen- und Meinungsbeeinflussung spezialisierter Beratungsunternehmen versucht zu entwerten. Bestes Beispiel ist die Einschaltung einer Dortmunder Agentur durch die Alfred Talke GmbH & Co. KG, die aktiv auf die Meinungsbildung zur Errichtung eines Gefahrstofflagers auf Logport I einwirken soll.

Mit großer Sorge müssen wir feststellen, dass es anscheinend immer weniger Interesse von Seiten der Industrie gibt, gemeinsam mit den am Standort vorhandenen Unternehmen einen Konsens zwischen Wohnen und Arbeiten zu finden. Die Kommune scheint unter der Verlockung der Schaffung von Arbeitsplätzen auch nicht gewillt, den einseitigen Industrieinteressen Einhalt zu gebieten. Dabei wird vielfach übersehen, in welcher nachhaltigen Art und Weise die beiden Wohnungsgenossenschaften den Standort Rheinhausen durch nachhaltiges Handeln im Investitionsbereich stärken.

Unsere Unterstützung für die unterschiedlichen Bürgerinitiativen werden wir auch zukünftig nach internen Abwägungen beibehalten. Wir würden uns gleichwohl freuen, wenn es gelänge, in Zukunft den gesellschaftlichen Ausgleich gemeinschaftlich wieder herzustellen.



Die Firma TALKE GmbH & Co. KG aus Hürth plant den Bau eines Gefahrstofflagers auf dem Gelände des Logistikzentrums Logport I in Duisburg Rheinhausen.

Das vorgesehene Gelände liegt direkt am früheren Tor I der Krupp Hüttenwerke, nur ca. 150 Meter entfernt vom nächsten Kindergarten, von einem Gemeindezentrum, von einer Hauptbahntrasse und einer dahinter gelegenen, dicht besiedelten Wohnbebauung. Da TALKE plant, zum Teil hochgiftige und explosive Stoffe nicht nur zu lagern (29.000 Tonnen) sondern auch umzufüllen und zu transportieren (80 Gefahrguttransporte per LKW pro Tag), ist die Bürgerinitiative überzeugt, dass die Ansiedlung nicht nur gegen geltendes Recht, sondern auch gegen den gesunden Menschenverstand verstößt.

Die Entscheidung über die Baugenehmigung liegt bei der Bezirksregierung. Die BI hat dort gemäß dem üblichen Verfahren ihre Einwände eingereicht. Am 3. November dieses Jahres fand der Erörterungstermin aller Einwände mit TALKE und der Bezirksregierung statt. Hier kam unter anderem zu Tage, dass die von Talke eingereichten Unterlagen lückenhaft und unzureichend sind. Die BI hofft nun auf eine Ablehnung des Bauvorhabens durch die Bezirksregierung.

Auch die Stadt Duisburg spielt eine Rolle: Die Bezirksregierung erwartet eine Stellungnahme der Stadt zum Bauvorhaben. Es wäre zu hoffen, dass die Stadt Duisburg sich gegen den Bau des Gefahrstofflagers ausspricht und sich hierbei auf das Gebot der Rücksichtnahme beruft. Dies wäre auch die einzig plausible Reaktion, hat sich die Stadt doch im Rahmen des Projekts 2027 für eine Verbesserung der Lebensqualität und ein besseres Miteinander von Industrie und Wohnen ausgesprochen. Da die BI im weiteren Verfahren Sachverständige und Rechtsbeistand benötigen wird, sucht sie weiterhin Spender und Sponsoren. Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Friemersheim, IBAN: DE25 35060190 8803107000, Verwendungszweck: BI Kein Giftlager.

Die aktuellsten Infos finden Sie auf der Facebook Seite "Kein Giftstofflager in Friemersheim" oder unter www.keinegiftstoffe.com.

Melanie Marten
- Sprecherin der BI Kein Giftstofflager in Rheinhausen -

Mitglied werb(d)en!



Unsere erfolgreiche Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ geht mit neuem Schwung ins neue Jahr. Neben den gegebenen Vorteilen einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft (u.a. eine 4-prozentige Verzinsung des Geschäftsanteils) für das neue Mitglied erhält der Werber eine dieser interessanten Prämien:

- Apple iPod shuffle
- Büchergutschein in Höhe von 50,00 €
- Sonderprämie bei Werbung von neuen Mitgliedern unter 10 Jahren: eine Märklin Startpackung der Serie „Märklin my world“



Für die Werbung gelten folgende Bedingungen:

- der Werber ist Mitglied der Genossenschaft
- der Geworbene war bisher noch nicht Mitglied
- die Prämie wird nach Zulassung des neuen Mitglieds zur Verfügung gestellt

Die Interessengemeinschaft Friemersheimer Kaufleute bittet Sie um Ihre Mithilfe zur Bewertung der heutigen Einkaufssituation auf der Kaiserstraße

- Schriftliche Haushaltsbefragung -

Fragebogen zur Versorgungssituation in Friemersheim

Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum **17. Januar 2015** in den beteiligten Gewerbebetrieben der Interessengemeinschaft Friemersheim oder beim Bauverein Friemersheim ab.

Bewertung der Versorgungsstrukturen in Friemersheim

1. Wie beurteilen Sie die folgenden Angebote in Friemersheim?

(Bitte vergeben Sie Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft; 0 = keine Angabe)

	(1) sehr gut	(2) gut	(3) befriedigend	(4) ausreichend	(5) mangelhaft	(0) keine Angabe
... das Einzelhandelsangebot	<input type="checkbox"/>					
... das Dienstleistungsangebot	<input type="checkbox"/>					
... das Gastronomieangebot	<input type="checkbox"/>					
... die medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>					
... das Freizeitangebot	<input type="checkbox"/>					

2. Wie beurteilen Sie das Einzelhandelsangebot in Friemersheim insgesamt hinsichtlich folgender Faktoren?

(Bitte vergeben Sie Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft; 0 = keine Angabe)

	(1) sehr gut	(2) gut	(3) befriedigend	(4) ausreichend	(5) mangelhaft	(0) keine Angabe
... der Angebotsauswahl	<input type="checkbox"/>					
... der Angebotsqualität	<input type="checkbox"/>					
... des Preis-Leistungs-Verhältnisses	<input type="checkbox"/>					
... Beratung und Service in den Geschäften	<input type="checkbox"/>					
... der Freundlichkeit der Bedienung	<input type="checkbox"/>					
... der Ladengestaltung und des Auftrettes der Geschäfte (Erscheinungsbild)	<input type="checkbox"/>					
... der Ladenöffnungszeiten	<input type="checkbox"/>					
... der Werbung / Aktionen der Einzelhändler	<input type="checkbox"/>					



3. Vermissen Sie bestimmte Sortimente in Friemersheim?

ja
 nein, ich vermisse nichts (weiter mit Frage 5)

4. Wenn ja, welche Sortimente vermissen Sie in Friemersheim? (Mehrfachnennungen möglich!)

Geschäfte im:	unteren Preissegment	mittleren Preissegment	oberen Preissegment
Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogerie / Parfümerie / Kosmetik / Gesundheit / Optik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibwaren / Zeitungen / Zeitschriften / Bücher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Damenoberbekleidung / Wäsche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herrenoberbekleidung / Wäsche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderoberbekleidung / Wäsche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Geschäfte im:	unteren Preissegment	mittleren Preissegment	oberen Preissegment
Schuhe / Lederwaren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gartenbedarf / Baumarktsortiment / Zoobedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Glas, Porzellan, Keramik / Hausrat / Geschenkartikel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielwaren / Hobby / Basteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportartikel / Fahrräder / Camping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möbel / Einrichtungsbedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bettwaren / Haus-, Tisch- und Bettwäsche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teppiche / Gardinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektro / Leuchten / sonstige hochwertige Haushaltsgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltungselektronik / Foto / Musik / Video / PC / Drucker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Uhren / Schmuck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

sonstige Sortimente: _____

Bewertung des Ortskerns von Friemersheim

5. Was sollte Ihrer Meinung nach in Friemersheim besser gemacht werden, um den Ortskern attraktiver zu gestalten?

	(1) sehr wichtig	(2) wichtig	(3) teils/teils	(4) weniger wichtig	(5) unwichtig	(0) keine Angabe
mehr Auswahl im Einzelhandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr Qualität im Einzelhandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einheitliche Ladenöffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenfreundlichkeit und Service in den Geschäften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erscheinungsbild der Geschäfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Werbung / Aktionen der Einzelhändler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
attraktivere Gestaltung des öffentlichen Raumes und des Marktplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bessere Angebote in der Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
attraktivere Veranstaltungen / Aktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr Parkplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verbesserte Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung des Wochenmarktes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

sonstige Maßnahmen: _____

6. Zu welchem Zweck besuchen Sie normalerweise den Ortskern von Friemersheim? (Mehrfachnennungen möglich!)

Einkaufen, bummeln	<input type="checkbox"/>	Wohnort	<input type="checkbox"/>
Behördengang	<input type="checkbox"/>	Nutzung Dienstleistung (Bank, Post, Friseur etc.)	<input type="checkbox"/>
Arztbesuch	<input type="checkbox"/>	Freizeiteinrichtungen	<input type="checkbox"/>
Gastronomiebesuch	<input type="checkbox"/>	Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

7. Wie häufig besuchen Sie den Ortskern von Friemersheim?

täglich	<input type="checkbox"/>	einmal im Monat	<input type="checkbox"/>
zwei bis drei mal die Woche	<input type="checkbox"/>	alle paar Monate	<input type="checkbox"/>
einmal die Woche	<input type="checkbox"/>	ein bis zweimal im Jahr	<input type="checkbox"/>
zwei bis drei mal im Monat	<input type="checkbox"/>	seltener oder nie	<input type="checkbox"/>



Einkausorientierung allgemein

8. Wo kaufen Sie folgende Artikel überwiegend ein?
(Bitte tragen sie die Nummern der jeweiligen Einkaufsorte in die Felder ein - max. 3 Nennungen!)

Einkaufsorte:

(1) Ortskern von Friemersheim; (2) Innenstadt von Duisburg; (3) Zentrum von Rheinhausen;
(4) EKZ Rheinhausen (Asterlager Weg); (5) Zentrum von Rumeln-Kaldenhausen; (6) sonstige Orte

	1. Nennung	2. Nennung	3. Nennung
Lebensmittel	---	---	---
Drogerie / Parfümerie / Kosmetik / Gesundheit / Optik	---	---	---
Schreibwaren / Zeitungen / Zeitschriften / Bücher	---	---	---
Damenoberbekleidung / Wäsche	---	---	---
Herrenoberbekleidung / Wäsche	---	---	---
Kinderoberbekleidung / Wäsche	---	---	---
Schuhe / Lederwaren	---	---	---
Gartenbedarf / Baumarktsortiment / Zoobedarf	---	---	---
Glas, Porzellan, Keramik / Hausrat / Geschenkartikel	---	---	---
Spielwaren / Hobby / Basteln	---	---	---
Sportartikel / Fahrräder / Camping	---	---	---
Möbel / Einrichtungsbedarf	---	---	---
Bettwaren / Haus-, Tisch- und Bettwäsche	---	---	---
Teppiche / Gardinen	---	---	---
Elektro / Leuchten / sonstige hochwertige Haushaltsgeräte	---	---	---
Unterhaltungselektronik / Foto / Musik / Video / PC / Drucker	---	---	---
Uhren / Schmuck	---	---	---

Angaben zu Ihrer Person

9. Zum Schluss noch einige Angaben zu Ihrer Person:

Geschlecht weiblich
männlich

Alter < 20 20-30 31-40 41-50 51-60 >60

Wohnort in Friemersheim außerhalb von Friemersheim Angabe der Postleitzahl: _____

Verkehrsmittelwahl Für Ihre Einkäufe nutzen Sie vorwiegend folgendes Verkehrsmittel...
Pkw Bus / ÖPNV Fahrrad zu Fuß



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

**Ihre Interessengemeinschaft
Friemersheimer Kaufleute und Handwerker**





INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

www.bauverein-friemersheim.de



Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.